



Arbeitsmarktprogramm 2013 – Anlage 2

Überblick – Förderangebote für SGB II Leistungsberechtigte

Hinter dem im Textteil des Arbeitsmarktprogramms vorgestellten Förderangeboten des Jobcenters für die verschiedenen Zielgruppen stehen folgende für das Jahr 2013 geplante Maßnahmen:

Förderangebot	Beschreibung	Dauer (und ggfs. Anzahl Förderplätze)	Geplantes Förder-volumen 2013
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	Alle Leistungen, die zur Anbahnung oder Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung erforderlich sind (Bewerbungskosten; Fahrtkosten usw.)	Unverzüglich bei entsprechendem individuellen Bedarf	50.000 €
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung			
Maßnahme zur Vermittlung mit intensiver Betreuung und Anwesenheitspflicht – ViA für Erwachsene	Vermittlungsmaßnahme mit flexiblen Präsenztagen bei ständiger Anwesenheitspflicht. Ziel ist die Intensität der Betreuung aufrecht zu erhalten und durch festgelegte Strukturen der Aktivierung und Unterstützung der Teilnehmer die Arbeitsaufnahme zu erreichen	3-8 Wochen, max. 4 Wochen betriebliches Praktikum; individuell wöchentlicher Beginn; 100 Teilnehmer/-innen	68.000 € „Alt“geschäft ¹ und 80.000 € neu in 2013
Maßnahme zur Aktivierung von Erwachsenen in langfristigen Leistungsbezug	im Vordergrund steht die Entwicklung von soft skills (Einstellungen, Kompetenzen, Interessen, emotionale Balance) von Personen in der Beratung, Vermittlung und Veränderung der inneren Haltung, coaching Elemente, Sicherung und Nachhaltigkeit, Strukturanalyse der Personen mit langem Leistungsbezug;	monatlicher Einstieg, Dauer 5 Monate, 20 Teilnehmer je Durchlauf;	100.000 € (Altgeschäft)
Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung für erwerbsfähige Leistungsbezieher und -innen mit multiplen Vermittlungshemmnissen mit umfassender personaler Unterstützung und Steuerung d. Integrationsprozesses	entwicklungsfördernde Beratung und Einzelfallhilfe bei Problemlagen, z.B. Alltagshilfen, Krisenintervention, aktive Hilfe für die Kontaktaufnahme zu Beratungsstellen (z.B. Schuldner, Sucht, psychosoziale), Integrationshilfen; gezielte aktive beraterische Hilfestellung zur Beseitigung von Vermittlungshemmnissen	Dauer 9 Monate; 16 Teilnehmer;	35.000 €

¹ Mit „Alt“geschäft ist eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme gemeint, die bereits in 2012 eingekauft und/oder begonnen wurde, aber aufgrund des Maßnahmenzeitraumes noch zu (zwingenden) Ausgaben im Jahr 2013 führt. Insoweit bestehen weder für Verwaltung noch Stadtrat Handlungsspielräume.



Förderangebot	Beschreibung	Dauer (und ggfs. Anzahl Förderplätze)	Geplantes Förder- volumen 2013
Förderung der beruflichen Weiterbildung			
Fortbildung zum Teilezurichter IHK	Verkürzte Berufsausbildung (Umschulung) als Facharbeiter für den Bereich Metallbearbeitung	12 Monate, 12-15 Teilnehmer/-innen;	max. 140.000 €
Fortbildung zum Metallhelfer	Grundbildung im Bereich Metallbe- und -verarbeitung	3 Monate, 12 Teilnehmer/-innen	30.000 €
individuell an den Teilnehmerbedürfnissen ausgerichtete Qualifizierung im Einzelfall	z.B. Staplerprofi, Pflegehelfer, Betreuungskräfte, SAP Lerncenter, Schweißausbildungen, FS C/CE, Verkauf, DATEV, Lexware, CATIA V5, IT-Schulungen;	Dauer abhängig vom jeweiligen Inhalt der Maßnahme;	bis zu 180.000 €
QUIZ Qualifizierung-Integration-Zukunft	Berufliche Grundqualifizierung Reinigung/Pflege in Vollzeit für Leistungsberechtigte mit mehreren Vermittlungshemmnissen Ü25	9 Monate; 26 Teilnehmer/-innen;	ESF Landesmittel Bayern
Förderung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit			
Eingliederungszuschüsse an Arbeitgeber	Lohnkostenzuschüsse für die Einstellung von Arbeitsuchenden, deren Vermittlung erschwert ist	ab 1.4.2012 vss. bis max. 12 Monate	200.000 €
Einstiegs geld	Für Leistungsberechtigte bei Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, wenn es zur Eingliederung erforderlich ist	Förderung nur im Einzelfall	10.000 €
Förderangebote für junge Menschen (U 25)			
Maßnahme zur Vermittlung mit intensiver Betreuung und Anwesenheitspflicht – ViA für Jugendliche / junge Erwachsene	Aktivierung relativ arbeits- und ausbildungsmarkt-naher jugendlicher Leistungsberechtigter;	8 Wochen, inkl. max. 4 Wochen betriebliches Praktikum; 25 Teilnehmerplätze;	s. ViA Erwachsene
„Plan B“ für junge Menschen	für arbeitsmarktferne leistungsberechtigte Jugendlich/junge Erwachsene; aufsuchende, zunächst niedrigschwellige Kontakthanbahnung;	6-12 Monate; 24 Teilnehmerplätze	130.000 € Altgeschäft bis 09/13; Bedarf auch ab 10/13 vorhanden
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	Vorbereitung auf die Aufnahme einer dualen Berufsausbildung	idR Dauer wie ein Schuljahr; individuell verlängerbar auf bis zu 18 Monate	Förderung erfolgt durch die Agentur für Arbeit
Einstiegsqualifizierung (EQ)	Ausbildungsvorbereitendes Praktikum im Ausbildungsbetrieb	6 bis max. 12 Monate	40.000 €
Förderung zusätzlicher Ausbildungsplätze („Fit for Work 2012“)	Förderung erhalten Ausbildungs- betriebe; konkrete Konditionen werden idR erst zur Jahresmitte	bisher häufig einmalige Zuschüsse	Förderung erfolgt durch den Freistaat



Förderangebot	Beschreibung	Dauer (und ggfs. Anzahl Förderplätze)	Geplantes Förder-volumen 2013
	bekannt gegeben		Bayern
Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	„Lernförderung“ für Jugendliche in dualer Berufsausbildung / Einstiegsqualifizierung	Individuell für die Dauer des besonderen Unterstützungsbedarfs	20.000 €
Lernförderung für Schüler/innen	Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets zur Erreichung des Klassenziels	Fächer, Umfang und Dauer nach individuellem, von der Lehrkraft bescheinigtem Bedarf	Förderung aus Bildungs- und Teilhabemitteln der Stadt Ingolstadt
Vorbereitung auf Nachholung eines Hauptschulabschlusses	im Rahmen von Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BVB) möglich	idR Dauer wie ein Schuljahr; individuell verlängerbar auf bis zu 18 Monate	Förderung erfolgt durch die Agentur für Arbeit
Berufseinstiegsbegleitung	Vorbereitung auf die Aufnahme einer dualen Ausbildung	Beginn: in der Regel mit Besuch der Vorabgangsklasse, Ende: circa ein halbes Jahr nach Ausbildungsbeginn	Förderung erfolgt durch die Agentur für Arbeit
Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (QulK-Service)	Diese Maßnahme richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit vielfältigen Problemlagen die für eine berufliche Qualifizierung – auch über ehrenamtliche/freiwillige Beschäftigung - motiviert und stabilisiert werden sollen. Ein Übergang in weitergehende Qualifizierungsangebote oder Beschäftigung wird angestrebt. (Nachfolge AGH-Projekt QulK-Service)	Im Regelfall 6 Monate mit Verlängerungsoption im Einzelfall; 12 Teilnehmerplätze;	Ca. 50.000 € (noch keine Zertifizierung erfolgt)
Förderangebote für Ältere			
Jobwerkstatt	Arbeitsmarktrecherche; Erstellung und Aktualisierung von Bewerbungsunterlagen; Telefontraining	12 mal je 2 Wochen	Eigene Maßnahme des Jobcenters ²
Gesundheitsförderung	Stressfaktor Arbeitslosigkeit (Theorie) und Selbstverteidigung (Praxis)	1mal pro Quartal je 4 Wochen (Mo+Fr TZ vorm.)	Eigene Maßnahme des Jobcenters
BOA – Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	Aktivierungsmaßnahmen mit zusätzlichen Anteilen Gesundheitsförderung und	unterschiedl. Dauer je nach Maßnahme; insg. rund 350 Förderplätze	Sonderfördermittel 50plus 80.000 € im

² Die Maßnahme wird durch Mitarbeiter des Jobcenters in den Räumen des Jobcenters (angemietete Schulungsräume am Standort Heydeckplatz) umgesetzt – es entstehen daher keine zusätzlichen Kosten



Förderangebot	Beschreibung	Dauer (und ggfs. Anzahl Förderplätze)	Geplantes Förder-volumen 2013
	Energieberatung	in 2013	Finanzierungsmodell „B“ ³ ; 90.000 € im Finanzierungsmodell „C“

Förderangebote für Migranten/innen			
Integrationskurse	Kombinierter allgemeiner Sprach- und Orientierungskurs; Kursziel: Erreichen des Sprachniveaus B1 und grundlegende Kenntnisse	645 bzw. in Spezialkursen 945 Unterrichtsstunden in VZ oder TZ; jew. Beginn legt Kursträger fest	Förd.durch d. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
Berufsbezogene Sprachkurse	Verbindung aus (berufsbezogenem) Deutschunterricht, beruflicher Qualifizierung und Praktikum (Vss.: absolvierter Integrationskurs oder vergleichbare Sprachkenntnisse)	6 Monate VZ / 12 Monate TZ; Beginntermine legt Träger fest	ESF-Förderung durch das BAMF

Förderangebot	Beschreibung	Dauer (und ggfs. Anzahl Förderplätze)	Geplantes Förder-volumen
Maßnahme für noch nicht erwerbstätige Frauen in Bedarfsgemeinschaften	Mit berufsqualifizierenden Inhalten & Bewerbungstraining; für Teilnehmerinnen mit Migrationshintergrund mit Qualifizierungsanteilen Deutsch	Dauer 6 Monate, 16 Teilnehmerinnen (Teilzeit)	10.000 €

Förderangebote für Alleinerziehende			
Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung Alleinerziehende	Entwicklung individueller Strategien für den beruflichen Wiedereinstieg	6 Kurse a 12 Wochen; für jeweils 15 Teilnehmerinnen;	15.000 € Altgeschäft; 90.000 € Neugeschäft
QUIZ Qualifizierung-Integration-Zukunft	Berufliche Grundqualifizierung Hauswirtschaft/Pflege in Teilzeit für (allein-) erziehende Leistungsberechtigte mit mehreren Vermittlungshemmnissen	9 Monate; 26 Teilnehmer/-innen;	ESF Landesmittel Bayern

Förderangebote für Menschen mit Behinderung			
Eingliederungszuschüsse für Menschen mit Behinderung an Arbeitgeber	Erhöhte Lohnkostenzuschüsse für die Einstellung von Arbeitsuchenden, deren Vermittlung erschwert ist	Höhe und Dauer nach individuellem Bedarf	25.000 €
Maßnahmekosten für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Umfang der Maßnahmen nach Eingliederungsvorschlag der Reha-Beratung der Agentur für Arbeit Ingolstadt	Dauer nach individuellem Bedarf	50.000€

Beschäftigung schaffende Maßnahmen			
Förderung von Arbeitsgelegenheiten	Ausführen von zusätzlichen Arbeiten die im öffentlichen Interesse liegen	Im Regelfall 6 Monate; 50 Teilnehmerplätze	160.000 €

³ Die Finanzierungsmodelle des Perspektive 50plus-Modells sind im Textteil des Arbeitsmarktprogramms erläutert.



Förderangebot	Beschreibung	Dauer (und ggfs. Anzahl Förderplätze)	Geplantes Förder-volumen
(AGH; sog. „1€-Jobs“)	und nicht den Wettbewerb verzerren,	mtl.	
Förderung von Bürgerarbeitsplätzen	Gefördertes sozialversicherungs-pflichtiges Beschäftigungsverhältnis (ohne Beiträge zur Arbeitslosenversicherung) mit 20 oder 30 St/Wo.; Tätigkeitseinschränkungen wie AGH	120 Plätze, bis max. Ende 2014	bis zu 1,5 Mio € in 2013 aus gesonderten Bundes- und ESF-Mitteln
Förderung von Arbeitsverhältnissen nach § 16e SGB II	Befristete Beschäftigungszuschüsse für Langzeitleistungsbezieher mit mehreren Vermittlungshemmnissen	bis zu 24 Monate; max. Platzzahl abhängig von durchschnittl. Förderhöhe (bis 75%)	bis 220.000 €
Kommunale Eingliederungsleistungen			
Kinderbetreuung	Vollständige Übernahme der individuell erforderlichen Kinderbetreuungskosten	Dauer nach individuellem Bedarf	280.000 € (im Gesamtansatz von 873.000 € enthalten)
Schuldnerberatung (Caritas/Diakonie)	Allgemeine Schuldnerberatung	Dauer nach individuellem Bedarf	Haushalt Amt für Soziales
Psychosoziale Beratung	Insbesondere Projekt „AMPEL“ für SGB II und SGB XII-Leistungsempf.	Dauer nach individuellem Bedarf	Haushalt Amt für Soziales
Suchtberatung	insbesondere Angebote des Gesundheitsamtes	Dauer nach individuellem Bedarf	Im Haushalt GesundheitsA